

Sabina Peter Köstli
Die Mitte/EVP
Oberdorfstrasse 1b
8536 Hüttwilen

Erika Hanhart-Hugentobler
GRÜNE
Altholzstrasse 47
9548 Matzingen

EINGANG GR 23. Nov. 2022		
GRG Nr.	20 EA-166	419

Einfache Anfrage Unterstützung der biologisch-dynamischen Ausbildung auch für Thurgauer Lernende?

Der Zustand der Biodiversität in der Schweiz ist unbefriedigend. Die Hälfte der Lebensräume und ein Drittel der Arten sind bedroht. Im Kanton Thurgau laufen auf vielen Ebenen Anstrengungen, um die Biodiversität zu fördern.

Im Berufsbildungsbereich haben positive Veränderungen stattgefunden. So kann im Kanton Thurgau die berufliche Grundbildung zur Landwirtin/Landwirt EFZ, Schwerpunkt Biolandbau, absolviert werden. Leider wird die biologisch-dynamische Landwirtschaft, welche die Biodiversität am meisten fördert, im Bereich Berufsbildung vom Kanton Thurgau nicht unterstützt. Die biologisch-dynamische Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion (Demeter) ist erwiesenermassen die nachhaltigste Form des ökologischen Landbaus. Sie erhebt zusätzliche Anforderungen an das Tierwohl und die Ökologie und fordert geschlossene Kreisläufe.

Die Subkommission Schulorte der Schweizerischen Berufsbildungsämterkonferenz (SBBK) hat am 15. Februar 2017 «für die Beschulung der Landwirtinnen und Landwirte EFZ im Schwerpunkt Biolandbau mit Ausrichtung biologisch-dynamischer Landbau das Kompetenzzentrum Strickhof ZH empfohlen». Diese Empfehlung bezieht sich auf Lernende, die den Beruf Landwirt/in EFZ als verkürzte Ausbildung in zwei Jahren absolvieren. Die Kantone werden um entsprechende Zuweisung gebeten.

Gemäss §1 der Verordnung des Regierungsrates betreffend die Übernahme von Schulgeldern (Schulgeldverordnung) kann der Kanton Thurgau dann einen Beitrag an die Schulkosten für den Besuch einer ausserkantonalen Ausbildungsstätte leisten, wenn er keine gleichartige Ausbildung anbietet.

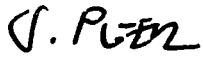
Fragen:

1. Was spricht gegen die obenerwähnte Empfehlung der Schweizerischen Berufsbildungsämterkonferenz?
2. Gemäss unseren Informationen bietet der Kanton Thurgau keine Ausbildung mit Ausrichtung auf den biologisch-dynamischen Landbau an. Was spricht gegen eine Zuweisung von Lernenden EFZ, Schwerpunkt Biolandbau, an den Strickhof (biologisch-dynamische Ausbildung Rheinau)?
3. Besteht die Möglichkeit, die Schulverordnung Art. 1 zu ergänzen oder anzupassen, um eine Kostenübernahme für die Ausbildung im biologisch-dynamischen Landbau zu ermöglichen?

2/2

Wir danken dem Regierungsrat für die Beantwortung unserer Fragen.

Weinfelden, 23. November 2022



Sabina Peter Köstli



Erika Manhart-Hugentobler